

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

**Herausgeber:** Freunde der Schweizer Keramik

**Band:** - (1953)

**Heft:** 26

  

**Rubrik:** Personalnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## X. Eine Basler Abstimmung

In *Basel* hat am 27. September 1953 eine *Abstimmung* stattgefunden, die, obwohl sie sich nicht mit Keramik befasste, jeden Kunstfreund zum Nachsinnen mahnt: der Abbruch mittelalterlicher Bauten in der Aeschenvorstadt. Wir geben den Kommentar der National-Zeitung vom 28. September hier wieder:

Der Abstimmungskampf war ein äusserst erbitterter und der Widerstand gegen die Abbruchmentalität der heutigen Zeit vehement. Auch wenn der abschliessende Erfolg am Sonntag ausgeblieben ist, so darf doch das knappe Resultat, das schon eher einem Zufallsentscheid gleichkommt, als *eindringliche Demonstration gegen die Vernichtung städtebaulicher Schönheiten* gewertet werden. Dass von den mit Abbruch bedrohten Häusern in der Aeschenvorstadt beispielsweise der «Goldene Stern» oder der «Goldene Löwe» unersetzbar architektonische Kostbarkeiten sind, kann nicht bestritten werden, und es muss wehmütig stimmen, dass die neue Zeit alles zu überfahren droht, was einst das allen Baslern lieb gewordene Antlitz unserer schönen Stadt ausmachte. Der Interessenkonflikt zwischen Verkehr und Heimatschutz wird naturgemäss immer ausgeprägter. Es scheint, dass die Verkehrshysterie immer neue Opfer erheischt.

## Ehrenmitglied pour le mérite

Die ordentliche Vereinsversammlung der «Freunde der Schweizer Keramik» vom 27. September 1953 hat unser aktivstes Mitglied, unsern verehrten Herrn Dr. med. Siegfried Ducret, mit Akklamation zum Ehrenmitglied ernannt.

Alle Mitglieder des Vereins, und ziemlich alle Leser unserer Mitteilungsblätter, kennen die grosse Arbeit, die Herr Dr. Ducret in den verflossenen Jahren geleistet hat. Er hat sich bei den Keramikfreunden fast aller Länder durch seine vorzüglichen Arbeiten Ruf erworben.

Mit diesen Zeilen möchten wir für die, die nach uns kommen, zur Erinnerung festhalten, warum der Vorstand der «Freunde der Schweizer Keramik» Herrn Dr. Ducret zum Ehrenmitglied vorschlug.

Herr Dr. Ducret betreut seit 1946 das Mitteilungsblatt, das in den letzten Jahren stets reicher an Inhalt und schöner in der Gestaltung herausgebracht wurde und den Stolz der «Freunde der Schweizer Keramik» bildet. Diese schmucken Mitteilungsblätter sind durch seine Initiative und seine Arbeitsfreudigkeit entstanden. Seine Verbindungen zu Keramikfreunden in der ganzen Welt, seine vielen Sammlerfreunde, seine Gabe, Gönner aus der Industrie an den Mitteilungsblättern zu interessieren, sein umfassendes Wissen auf dem Gebiet der Fein-Keramik in Verbindung mit einer überaus bemerkenswerten Aktivität, befähigten ihn – neben seiner starken Beanspruchung als Arzt – uns ein glänzender Redaktor zu sein, der die Quartalsblätter plant, die Artikel redigiert und die ganze Druckarbeit überwacht.

All diese Arbeiten hat er ehrenamtlich für den Verein geleistet und sich damit in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht. Eine Persönlichkeit, die dem Verein «Freunde der Schweizer Keramik» so viel literarische Arbeit, so viel an sprühender Initiative und eisernem Willen zur Erreichung ihrer Ziele schenkte, hat das Präsent der Ehrenmitgliedschaft verdient.

Unsere Freude war gross, ihn mit dieser Ehrung zu überraschen und seine Wahl zum Ehrenmitglied in einem so prach-

vollen Rahmen, wie ihn die Bibliothek des Château des Rohan in Strassburg bot, durchführen zu können.

Die Vereinsversammlung vom 27. September hat dann auch mit der einstimmigen und freudigen Ernennung von Herrn Dr. Ducret zum Ehrenmitglied schönsten Ausdruck der dankbaren Gesinnung der Mitglieder, ihrem verdienten Gründermitglied gegenüber, erwiesen.

Luzern, 1. Oktober 1953.

Wilhelm L. Buchecker

## XI. Personalnachrichten

Am 5. September feierte *W. Staebelin* in Bern seinen 50. Geburtstag. Vorstand und Redaktionskollegen wünschen ihm auch im zweiten Halbjahr Glück und Forschungserfolg.

An der Versammlung der «Amis de Sèvres» im Juni a. c. in Paris wurde *E. Dreyfus* in Genf zum «Membre du Conseil d'Administration» erwählt. Er ist der erste Ausländer, dem dieses Amt und diese Ehrung zukommt.

Herr *Dr. H. Albrecht*, unser verehrtes und sehr aktives Mitglied in Rheinfelden, ist, wie wir erst heute erfahren, im vorigen Jahr von der badischen Landesregierung zum Professor ernannt worden.

*M. Henri-J. Renaud*, Médaille d'Honneur de la Ville de Marseille, est nommé Conseiller Technique du Musée de la Faïence de Marseille et de Provence, considérant que M. Henri-J. Renaud a déployé beaucoup de dévouement et de générosité en faveur du Musée de la Faïence de Marseille et de Provence que nous avons créé en 1951. (Association des Amis de la Faïence de Marseille et de Provence, Marseille 1953, page 35.)

Herr *Dr. F. Huber-Renfer*, Bern, wurde von der Internationalen Keramischen Akademie zum korrespondierenden Mitglied ernannt!

An der ersten Mitgliederversammlung der deutschen «Gesellschaft der Keramikfreunde» in Düsseldorf am 24. und 25. Oktober war unser Verein vertreten durch Herrn *Paul Schnyder von Wartensee* und Herrn und Frau *Dr. Ducret*.

\*

Herr *Dr. Edgar Pélichet*, Nyon, unser Vizepräsident und langjähriges Vorstandsmitglied, hat seinen Rücktritt erklärt und konnte leider trotz Bitten seiner Kollegen nicht mehr dazu bewegt werden, weiter unserm Vorstand anzugehören.

Herr Dr. Pélichet war ein sehr tätiges Mitglied innerhalb unseres Vorstandes. Wir erinnern daran, dass Herr Dr. Pélichet 1947 mit grossem Geschick die denkwürdige Ausstellung von Nyon-Porzellan im Schloss zu Nyon organisierte. Diese Ausstellung war dank seiner Arbeit und Liebe zum Nyon-Porzellan eine der schönsten, die wir je gesehen haben. Wenn wir die Mitteilungsblätter unseres Vereins durchgehen, so finden wir eine ganze Anzahl sehr interessanter Artikel, die aus der Feder des scheidenden Vizepräsidenten hervorgegangen sind.

Wir danken ihm für seine Mitarbeit im Interesse des Vereins und hoffen, dass er uns bei Gelegenheit wieder seine interessanten Beiträge für die Mitteilungsblätter zur Verfügung stellen wird.

An seiner Stelle wurde als Vizepräsident das Vorstandsmitglied Herr *Dr. Pierre Bouffard*, Directeur des Musées de Genève, gewählt. Wir freuen uns, dass Herr Dr. Bouffard, der, mit seinen Museen in Genf alle Hände voll zu tun hat, sich als Vizepräsident zur Verfügung gestellt hat.

Wilhelm L. Buchecker.